

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 34 (1911)

**Artikel:** Bürgermeister Johannes Herzog von Effingen : 1773-1840  
**Autor:** Haller, Erwin  
**Inhaltsverzeichnis**  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-39966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsübersicht.

	Seite
I. Jugendzeit, bis zum Eintritt in den Staatsdienst .	1
Einleitung. — Herkommen und Jugendzeit. — Einfluß der französischen Revolution. — Selbstbildung. — Revolutionskomitee in Brugg. — Herzogs Stellung zur Revolution.	
II. Helvetik, 1798—1802 . . . . .	10
Helvetischer Großer Rat. — Ablösung der Feudallasten. — Juden. — Opposition gegen Frankreich — Koalitionskrieg. — Kommissariat in St. Gallen. — Kommissariat zur Vereinigung Graubündens mit Helvetien. — Kommissariat in Zürich und Aargau. — Zustand der helvet. Truppen. — Zustand des Bezirkes Brugg. — Herzog wird das Brevet eines französischen Brigadegenerals angeboten. — Festhalten an der Konstitution. — Staatsstreich vom 7. Januar 1800. — Kommissariat bei der französischen Rheinarmee. — Verhandlungen mit General Lecourbe. — Im Hauptquartier in Basel. — Vertrag mit Gebr. Samuel. — Vorrücken der französischen Armee. — Freilassung der schweizerischen Fuhrknechte. — Verhältnis zu den französischen Offizieren. — Streit über National- und Stiftsgüter. — Erleichterungen für die Schweiz. — Rückkehr in die Schweiz. — Stellungnahme zum Staatsstreich vom 7. August 1800. — Rücktritt ins Privatleben. — Staatsstreich vom 28. Oktober 1801. — 1. Statthalterschaft im Aargau. — Verwerfung der Verfassung vom 17. Februar 1802 im Aargau. — 2. Statthalterschaft. — Stecklikrieg. — Ende der Helvetik.	
III. Mediation 1803—1813 . . . . .	46
Innere Verwaltung. — Eintritt Herzogs in die Regierung. — Militärwesen. — Oppositionelle Stellung Aargaus auf den Tagsatzungen. — Handelsbeziehungen zu Frankreich — Handelskongreß in Aarau. — Reise nach Paris. — Errichtung der Maschinenspinnerei und Weberei in Aarau.	
IV. Die Jahre 1814 und 1815 . . . . .	58
Sturz der Mediation. — Proklamation der bernischen Standeskommission. — Gegenmaßregeln der aargauischen Regierung. — Aargauische Gesandtschaften. — Berns Freunde im Aargau. — Bestechungsversuche. — Organisation der aargauischen Reserve. — Kundgebungen zugunsten Berns. — Errichtung der Freikorps. — Oltener Zug. — Diplomatische Bemühungen. — Herzogs Verhältnis zu Rouyer. — Mitteilung der Teilungspläne. — Napoleons Rückkehr. — Grenzbesetzung. — Einmarsch in Frank-	

reich. — Insurrektion der Brigade Schmiel. — Herzogs Sendung zum Bataillon Siegfried. — Begrüßung Zar Alexanders I. und Kaiser Franz I. — Herzogs Ernennung zum Ritter der französischen Ehrenlegion.

## V. Die Restaurationszeit . . . . . 83

Vergleichung der Verfassungen von 1803 und 1815. — Popularität oder Unpopularität der neuen Verfassung. — Die neue Regierung. — Verwaltung. — Militärwesen. — Finanzen. — Salzgeschäft mit Württemberg. — Aeußere Politik. — Eidgenössisches Münzwesen.

*Handelsbeziehungen und Retorsionswesen.* — Fortsetzung der napoleonischen Zollpolitik durch die bourbonische Regierung. — Retorsionsmaßregeln. — Behandlung der Retorsionsangelegenheit auf der Tagsatzung. — Scheitern des gemein-eidgenössischen Vorgehens. — Konferenz in Langenthal. — Differenzen zwischen den Konkordatskantonen. — Aufhebung des Konkordats. — Herzogs zollpolitische Pläne. — Herzogs Stellung zur radikalen Bewegung.

*Presse und Fremdenpolizei.* — Preßreklamationen. — Befestigung des Metternichschen Systems. — Neue Reklamationen und Aufhebung der Aarauer Zeitung. — Herzogs Stellung in der Preßfrage. — Reaktionäre Umtriebe der Ultra. — Druck der Mächte auf die Schweiz. Note Metternichs an den Bundespräsidenten. — Preß- und Fremdenpolizei Konklusa von 1823. — Preußen verlangt die Auslieferung L. A. Follens. — Abweisendes Verhalten der aarg. Regierung. — Persönliches Eintreten Herzogs für Follen. — Verhandlungen mit dem preußischen Gesandten von Otterstett. — Herzogs Stellung zum Basler Professorenhandel. — Angriffe der Radikalen auf Herzog.

*Bistumsangelegenheiten.* — Lostrennung der schweizerischen Gebiete von der Diözese Konstanz — Erste Langenthaler Konferenz. — Oppositionelle Haltung Aargaus. — Aufgabe des Widerstands der aargauischen Regierung. — Opposition des aargauischen Großen Rats. — Verwerfung des Konkordats durch den Großen Rat 1828. — Beitritt Aargaus zum Konkordat. — Bau- und Postwesen. — Gesellschaftliche Stellung Herzogs. — Herzogs Stellung in der Freimaurerloge.

*Die Opposition.* — Unterschied zwischen den Altliberalen und den Radikalen. — Einfluß der deutschen Flüchtlinge auf die radikale Partei. — Entwicklung der Opposition im Aargau. — Herzogs Stellungnahme zur Preßfreiheit. — Herzogs Eröffnungsrede im Großen Rat 1. Juni 1829. — Radikale Forderungen. — Einfluß der Julirevolution. — Offizielle Forderung einer Verfassungsrevision. — Freiämterzug. — Der Verfassungsrat. — Volksabstimmung über die neue Verfassung. — Einführung der neuen Verfassung. — Rücktritt Herzogs aus der Regierung.

## VI. Die Jahre von 1831—1840 . . . . . 162

Herzogs Stellung im neuen Großen Rat. — Stellungnahme zum siebner Konkordat. — Wahl Herzogs zum Präsidium des Großen Rats 1833. —

